

FDP-Fraktion, Marion Daniel, Hohenkamp 38, 27777 Rethorn

Frau
Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas
Gemeinde Ganderkesee
Mühlenstr. 2
27777 Ganderkesee

Tel. 04223-2921
Fax 04223-932950
E-mail: Marion_Daniel@t-online.de
www.fdp-ganderkesee.de

Rethorn, 07.12.2009

Änderungsantrag zur Drucksache Nr. 2009/210 1. Ergänzung

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

unser Haushaltsplanentwurf für 2009 zeigt auf, dass die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auch den Landkreis Oldenburg und die Gemeinde Ganderkesee erreicht haben. Das muss auch Auswirkungen auf unsere Freibadplanung haben. Wie bereits in unserem Änderungsantrag vom 8. September 2009 beschrieben, halten wir den Bau eines Gastronomie- und Saunabetriebes beim Freibad aus wirtschaftlichen Gründen für nicht vertretbar. Wir sehen hier für die Zukunft weitere negative Auswirkungen auf die kommenden Haushalte der Gemeinde, die auch unter dem Aspekt, dass alle freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand gehören, nicht zeitgemäß sind.

Die Drucksache, Nr. 2009/210 1. Ergänzung sieht vor, über den Neubau eines Umkleidegebäudes und den Bau eines Gastronomiebetriebes sowie einer Saunaanlage gemeinsam abzustimmen. Auf Grund der vorangegangenen Diskussionen halten wir es für richtig, den Beschlussvorschlag zu splitten und getrennt über die Bauten abzustimmen. Wir stellen folgenden Änderungsantrag:

- 1. Der Neubau des Umkleidegebäudes (einschließlich kleiner Gastronomie) entsprechend der vorliegenden Masterplanung für das Freibad des Büros Geising und Böker wird kurzfristig umgesetzt. Ein entsprechender Planungsauftrag ist zu erteilen.**
- 2. Der Neubau eines Sauna- und Gastronomiebetriebes, entsprechend der vorliegenden ersten Entwurfsplanung des Büros Geising und Böker, wird umgesetzt. Ein entsprechender Planungsauftrag ist zu erteilen.**

Begründung:

Die FDP spricht sich für den Erhalt des Freibades aus und sieht die Notwendigkeit, ein neues Umkleidegebäude zu bauen. Mit dem Änderungsantrag erhalten wir und auch die anderen Ratsmitglieder die Möglichkeit, hier differenzierter für das Freibad zu entscheiden. **Wir, die FDP-Fraktion, würden dem 1. Punkt zustimmen und gegen 2. votieren.**

Mit freundlichen Grüßen

M. Daniel

Marion Daniel
FDP-Fraktion